

## Nachtrag zum Arbeitsvertrag

zwischen

.....

- nachfolgend Arbeitgeber genannt -

und

**Herrn/Frau**

.....

- nachfolgend Arbeitnehmer genannt -

besteht ein Arbeitsverhältnis. Zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit und zum Ausgleich betrieblicher Arbeitszeitzyklen vereinbaren die Parteien was folgt:

1. Die regelmäßige monatliche Arbeitszeit beträgt im Durchschnitt von 12 Monaten ..... Stunden.
2. Arbeitszeit ist die Zeit zwischen Aufnahme und Beendigung der Beschäftigung ohne die Pausen. Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, ihre Verteilung auf die einzelnen Wochentage sowie die Pausenregelung richten sich nach den jeweils geltenden betrieblichen Bestimmungen.
3. Zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit und zum Ausgleich betrieblicher Arbeitszeitzyklen wird für den Arbeitnehmer ein Arbeitszeitkonto geführt, in das Mehrarbeit (die vom Mitarbeiter tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit überschreitet die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ) und Minusstunden (die vom Mitarbeiter tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit unterschreitet die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit) fortlaufend eingestellt werden. Mehrarbeit wird somit grundsätzlich durch Freizeit ausgeglichen, Minusstunden sind nachzuarbeiten. Eine finanzielle Abgeltung von Mehrarbeit erfolgt nur, wenn der Freizeitausgleich wegen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr gewährt werden kann, der Arbeitgeber dies verlangt/veranlasst, die Parteien dies im Einzelfall gesondert vereinbaren oder dies zur Einhaltung zwingender gesetzlicher Bestimmungen erforderlich ist.
4. Im Übrigen verbleibt es bei den bisherigen vertraglichen Regelungen.

....., den.....

.....  
Arbeitgeber

.....  
Arbeitnehmer